

EDM, LIDO

Der Kulturpool orientiert sich am EDM-Standard von Europeana. Die Pflichtfelder im EDM-Standard müssen bei der Übermittlung von Daten in den Kulturpool in jedem Fall ausgefüllt sein, darüberhinaus können noch weitere optionale Felder damit abgedeckt werden.

Europeana Data Model (EDM)

Das [Europeana Data Model \(EDM\)](#) zielt darauf ab, die Integration, Zugänglichkeit und gemeinsame Nutzung von kulturellen und wissenschaftlichen Sammlungen in Europa zu verbessern. EDM ermöglicht die Beschreibung von Objekten, deren digitalen Repräsentationen und den Kontexten, in denen sie stehen. Durch die Anwendung von [?Linked Open Data](#) Prinzipien unterstützt das Modell die Verknüpfung von Sammlungen aus verschiedenen Quellen und fördert so die Entstehung eines vernetzten digitalen Kulturraums.

EDM unterstützt die Darstellung komplexer Beziehungen zwischen Objekten, Sammlungen, Ereignissen und Orten und ermöglicht so ein tiefgehendes Verständnis der digital erfassten Kulturgüter. Mit seiner Fähigkeit, vielfältige Datenquellen in einem einheitlichen Format zu aggregieren, spielt das Europeana Data Model eine Schlüsselrolle in der digitalen Kulturerbe-Landschaft Europas und trägt zur Erhaltung und Verbreitung des kulturellen Erbes bei.

[? Europeana Data Model \(EDM\)](#)

Lightweight Information Describing Objects (LIDO)

[LIDO](#) ist das Ergebnis einer 2008 begonnenen Zusammenarbeit zwischen internationalen Akteuren des Museumssektors, um eine gemeinsame Lösung für die Bereitstellung von Inhalten des Kulturerbes für Portale und andere aggregierte Repositorien zu schaffen. Als Anwendung des CIDOC Conceptual Reference Model (CIDOC CRM) bietet es ein explizites Format für die standardisierte Bereitstellung von Informationen über Museumsobjekte.

LIDO unterstützt das gesamte Spektrum an beschreibenden Informationen zu Sammlungsobjekten und kann für alle Arten von Objekten, wie Kunst, Architektur, Kulturgeschichte oder sogar Naturgeschichte, verwendet werden. Das Schema unterstützt mehrsprachige Portale durch die Verwendung eines eigenen Sprachattributs und

gewährleistet so internationale Interoperabilität.

LIDO ermöglicht die Veröffentlichung von Sammlungsdaten in Multi-Source-(Web-)Datenbanken, unabhängig von der in der Einrichtung verwendeten Katalogisierungssoftware. Durch den Einsatz von LIDO können die Daten in einem einheitlichen, standardisierten Format zur Verfügung gestellt und von mehreren Aggregatoren und externen Repositorien genutzt werden. Ohne weitere Transformation oder Anpassung ermöglicht es die Interoperabilität auf der Ebene der Datenstruktur aus verschiedenen Quellen innerhalb eines Webportals.

Linktipp

- [Bildarchiv Foto Marburg: Serie LIDO-Handbuch](#)



st

ell

t.

Version #44

Erstellt: 17 Januar 2024 10:45:46

Zuletzt aktualisiert: 4 September 2024 07:38:55